



Einladung zur Tagung am 14. Juni 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie ganz herzlich zu unserer Tagung

Initiativ werden! Unternehmerisch denken und handeln

einladen.

Die Veranstaltung findet
von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
im **Bürgersaal der Bezirksverwaltung Hörde** statt.

Was erwartet Sie?

Wir möchten Ihnen die im europäischen Projekt TELE / TEACHING ENTREPRENEURSHIP-LEARNING ENTREPRENEURSHIP entwickelte Trainingsmethode vorstellen. Diese Methode zielt auf die Aktivierung, Vermittlung unternehmerischer Kompetenzen als auch Gründungsbegleitung verschiedener Zielgruppen ab. Besonderen Erfolg verzeichnet die Methode bei Gründungsinteressierten, die aus unterschiedlichen Gründen einen nur eingeschränkten Zugang zu den Angeboten der Existenzgründungsberatung haben. Im Grundsatz geht es darum, Menschen dazu zu motivieren, sich Perspektiven aufzubauen und sie bei ihren ersten Schritten in die Selbständigkeit zu unterstützen.

Gerne möchten wir mit Ihnen auf Grundlage der bisherigen Erfahrungen die TELE-Methode diskutieren und insbesondere ihre Anwendungs- und Transfermöglichkeiten erörtern. Auch werden wir Ihnen das TELE-Handbuch und den TELE-Film präsentieren.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie am 14. Juni auf unserer Tagung begrüßen und den Fachaustausch mit Ihnen führen zu dürfen!

Anmeldefrist: 9. Juni 2016



Programm

- 13.30 Stehcafé
- 13.45 Begrüßung
- 13.50 Präsentation der Idee und der Ergebnisse des Projektes
TEACHING ENTREPRENEURSHIP/LEARNING ENTREPRENEURSHIP
Ingibjörg Pétursdóttir, CHANCENGLEICH in Europa e.V.
- 14.10 Methode und Anwendung der TELE-Methode
Julia Siebert, IQ Fachstelle Migrantenökonomie
- 14.30 Erste Praxiserfahrung mit der Methode. Der TELE-Pilot-Workshop für
Migrantinnen im Gründerinnenzentrum
Maike Kranaster, Gründerinnenzentrum Dortmund
- 14.50 Kaffeepause
- 15.10 Transfermöglichkeiten: Diskussion in Gruppen
- 16.00 Präsentation und Schlussfolgerungen
- 16.30 Ende der Tagung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Tagung wird in Zusammenarbeit mit dem Gründerinnenzentrum Dortmund und der IQ Fachstelle Migrantenökonomie (bundesweites Förderprogramm IQ) durchgeführt.